

Aus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

Bahn i. L. 2. April. Dieser Tage fand in Bahn eine Sitzung der Gemeinderäte statt. Das Gemeindehaus in der Schützenstraße soll abgeleitet und ein Neubau errichtet werden. Für die Beschaffung eines 53. Heimes sind im Etat 1937 als Rücklage 1000 RM. vorgesehen. Ferner wurde beschlossen, die Drainagearbeiten in der Feldgemarkung einer gründlichen Revision zu unterziehen. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden bereitgestellt.

Küringen. 2. April. Lehrer Georg Wang wird mit Wirkung 1. Juli von Wülsbach nach Küringen versetzt.

Aus dem Rheingau.

Es bluten die Reben.

In den Rheingauer Rebhängen schneiden die Winter in den ersten warmen Tagen des Frühlings ihre Reihspide. Dann bluten die Reben aus frisch geschnittener Wunde und bieten der Sonne die aus sich wachsenden, quellenden Tropfen. Im Galle zur hart verkrusteten Erde entzündet die Tropfen das Licht von Rubinen und treiben ein Spiel mit phantastischen Farben. Dann fieberst die Rebe und in ihr weht sich das Sehnen nach Reifen, nach Fülle, nach Frucht. Sie atmet — sich selber verzehrend — das erdewärts gestaute Licht.

(Elville.) 2. April. Trotz der neu angebrachten Straßenverkehrslichter bietet die Kreuzung der Schwalbacher und Gutenbergstraße am „Alten Holztor“ immer wieder Anlaß zur Nichtbeachtung der Verkehrsregeln. In der letzten Nacht wurden wieder ein Zusammenstoß zu verzeichnen war. Die Insassen der Wagen sind glücklicherweise ohne ernstliche Verletzungen davon gekommen.

(Erbsach.) 2. April. In der Pfarrkirche gehen am Weichen Sonntag 35 Kinder zur Erstkommunion.

(Elville.) 2. April. In der Klosterkirche auf dem Frauenberg bei Fulda wird Vater Elmar Wagner O.M. am 4. April zum Priester geweiht. Sein Erbschloß in der Heilmattstraße ist am nächsten Sonntag, dem 11. April, von 10 bis 12 Uhr in einer unterer älteren Mitbürger, Schreinermeister Joh. Baptist Winkel gestorben.

Englische und deutsche Jugend vereint.

Kameradschaftsabend in der Koblenzer Stadthalle.

Koblenz. 2. April. Der Besuch der 680 englischen Schüler und Schülerinnen, die über die Osterferien in Koblenz gastiert hatten, fand durch einen deutsch-englischen Gemeindefestabend am Donnerstag in der Stadthalle seinen Höhepunkt und Abschluß. Die Veranstaltung hatte einen Kassenbesuch aufzuweisen; mit der deutschen Jugend, O.M. und Jungvolk war eine überaus große Zahl von Kollegen erschienen, um mit der englischen Jugend vor ihrem Abschied aus der Stadt am Deutschen Eck noch einige schöne Stunden zu verbringen. Oberbürgermeister Wittgen führte aus, er hoffe, daß die englischen Gäste gute Eindrücke in Deutschland empfangen hätten und daß der Erwartung Ausdruck, daß die englischen Schüler sehr bald wieder zu uns kommen würden. Der Leiter der englischen Gäste, Mr. Bates, sprach den Dank der Reisegesellschaft für die herzliche Aufnahme aus. Die englische Jugend werde ins Ausland geschickt, damit die Freundschaft zwischen den Völkern immer größer werde. Deutschland und England seien unzertrennbar und das Band zwischen diesen Völkern müsse sich immer enger schließen. Er betonte, daß all die vielen Erwartungen, die die Teilnehmer an die Reise geknüpft hätten, voll in Erfüllung gegangen seien. Eine englische Schülerin sprach dann noch einen Abschiedsgruß an die deutsche Jugend, ferner wurden englische und deutsche Volkslieder vorgespielt, und englische und deutsche Volkslieder gesungen. Mit der englischen Nationalhymne und den deutschen Nationalliedern fand der Abend seinen Ausklang.

(Sauerthal.) 2. April. Beim Rückwärtslenken kürzte ein Wiesbadener Personenwagen die etwa zwei Meter hohe Bachmauer hinunter und landete im Bett des Baches. Mit großer Mühe konnte der Wagen mit Hilfe der Sauerthaler wieder auf die „Reine“ gestellt werden. Der Insasse kam mit dem Schrecken davon.

Rhein und Mosel.

Kraftwagen vom Güterzug erfasst. — Vier Verletzte.

Koblenz. 2. April. An dem doppelgleisigen Bahnübergang am „Schützenhof“ kam es durch vorzeitige Öffnung der Bahnübergangs zu einem schweren Unglücksfall. Nach Vorbeifahrt eines Personenzuges öffnete der Schranken-

wärter die Bahnübergangs, ohne zu beachten, daß kurz darauf aus entgegengesetzter Richtung ein Güterzug nahte. Ein mit einer vierköpfigen Familie aus Balleibar belegter Kraftwagen, der nach dem Öffnen der Schranken den Bahnübergang befahren wollte, wurde von dem Güterzug erfasst. 70 Mtr. weit mitgeschleift und zertrümmert. Von den Insassen wurden ein Mann schwer verletzt, während die übrigen Mitfahrenden, zwei Frauen und ein Kind, mit leichten Verletzungen davon kamen.

Lahn und Westerwald.

Auto rennt eine Hauswand ein.

Limburg a. d. L. 2. April. Ein auswärtiger Lastkraftwagen parkte an einer leicht abfalligen Straßenecke. Als er gegen eine Hauswand, die eingedrückt wurde. Die sonst sehr belebte Stelle wie auch das betreffende Zimmer waren zur Zeit des Vorfalls menschenleer, so daß der gefährliche Augenblick glimpflich vorüberging.

Aus den Gerichtssälen.

Heiratschwindler Denkt an die Unrechte gekommen.

Wegen Erpressung Zuchthaus und Sicherungsverwahrung.

Frankfurt a. M. 2. April. Das Schöffengericht verurteilte den berüchtigten Heiratschwindler Kurt Denker, der sich jetzt als Erpresser betätigt hat, zu 2½ Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Sicherungsverwahrung. „Solche Verbrechensarten, die ihre Opfer suchen, wo sie nur finden können, müssen ungeschädigt gemacht werden“, hieß es in der Urteilsbegründung gegen diesen rücksichtslosen Verbrecher.

Der aus Eisenbach gebürtige 30jährige Angeklagte hat schon viel Frauenherzen enttäuscht. Bereits dreimal mußte er sich wegen Heiratschwindels vor Gericht einstellen. Er trat früher als erster Kommilita des geheimen Kontrollbüros von Bremen auf, nannte sich Karl von Deg und wollte über ein Vermögen von 65 000 RM. in fest angelegten Werten verfügen. Der Braut, um die es damals ging, gaulerte er vor, für 7000 RM. Möbel gekauft und schon 3000 RM. angekauft zu haben. Er führte sie zu einer Villa nach Bad Homburg, in der ein wahrhaftiges Bild erblühen sollte. Mit einem Innenarchitekten war angeblich ein Vertrag zum Ausbau der Villa abgeschlossen. Alles das entkamnte der schwungvollen Phantasie des Angeklagten und das einzig Wahre war nur, daß er von seiner „Braut“ eine Zahlungseinführung von 2000 RM. für die Möbel geordert, aber glücklicherweise nicht erhalten hatte, denn sie war vorsichtig und bewachte seine Forderungen. Dabei ergriff sie, daß er ein anderes Mädchen um mehrere hundert RM. geprellt hatte, bei der er als Kontrollbeamter Heinrich von Müller aus Wiesbaden auftrat. Mit dem Gelde leistete er sich eine Vergnügungstour nach Heidelberg und die Braut mußte sich damals noch recht glücklich an seiner Seite fühlen. Bald aber forderte er von ihr ein Darlehen von 1500 RM. Als sie ärgerte, drohte er mit Veröffentlichung von Intimitäten. Während Denker in früheren Fällen mit Gefängnisstrafen davon gekommen war, schickte man ihn 1933 auf 2½ Jahre ins Zuchthaus.

Ein tolles Stück leistete sich der Angeklagte seinerzeit als er ein Mädchen um mehrere hundert RM. klappte. Dieser ließ er eines Morgens mitteilen, daß er einen Autounfall erlitten habe und schwer verletzt sei. Die Braut, die ihn sofort aufsuchte, fand ihn mit Binden und Bandagen im Bett. Er erzählte ihr mit erhabener Stimme, daß nun alles aus sei, denn er bekomme seine Zulassung als Kraftfahrer, wenn er den angerichteten Schaden nicht wieder gut mache. Und mit leidenschaftlichen Worten, sah er sie ihm das Geld. Einige Stunden später unternahm er quersüßig und ferngehend eine Spazierfahrt mit einer anderen.

Als Denker Mitte Dezember 1936 aus dem Zuchthaus entlassen worden war, sah er eine „passende Lebensgefährtin“. Er lernte eine auswärts tätige Jugen kennen, der er

sich als Ingenieur Albert Alie vorstellte und der er erzählte, daß er für eine große Firma einen Millionenbau aufzuführen habe. Es kam zu einem Liebesverhältnis und eines Tages richtete er an die Jugen ein Schreiben, in dem er 500 RM. von ihr forderte, sonst werde er Intimitäten der Öffentlichkeit preisgeben. Das Geld solle sie auf der Fahrt von Frankfurt nach Darmstadt an einer Stelle abwerfen, die durch ein rotes Tuch gekennzeichnet sei. Die Jugen, die durch den Erpresserdrück derart in die Enge getrieben wurde, daß sie sich mit Selbstmordgedanken trug, entschlöss sich, den Fall der Polizei zu melden, und Mitte Januar d. J. ließ der charakterlose Kurie wieder hinter Schloß und Riegel, um nun nicht so bald wieder den Weg in die Freiheit zu finden.

Der Detu-Prozess.

„Eine einzige Kette strafbarer Handlungen.“

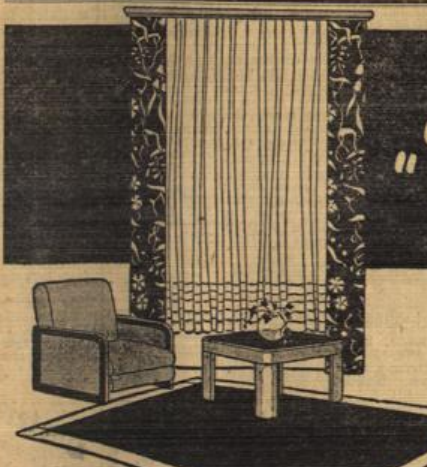
Darmstadt. 2. April. Im Prozeß gegen den früheren Direktor der Unionbank, Detu, wurde zunächst von dem Vorsitzenden des Angeklagten die Ladung dreier weiterer Zeugen beantragt, die befunden sollen, daß die Unionbank in Ungarn an einem Baugüterunternehmen beteiligt sei, das Millionengewinne abwerfe und daß deshalb die Unionbank von dort jederzeit realisierbare Werte aufbringen könnte. Das Gericht behielt sich seine Entscheidung über die Ladung dieser Zeugen vor. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß die Beweisanträge keinerlei Einfluß auf die Beurteilung der Straftaten des Angeklagten hätten.

Die übrige Verhandlung des heutigen Tages wurde mit der Einvernahme der beiden Sachverständigen, des Bankdirektors a. D. Ulrich (Darmstadt) und des Wirtschaftsberaters Götlich (Darmstadt) ausgefüllt. Beide Sachverständigen kamen zu dem Ergebnis, daß die Praktiken des Angeklagten in keiner Weise die Vermögensgegenstände eines soliden und anständigen Bankgeschäfts gewesen seien, vielmehr eine einzige Kette strafbarer Handlungen darstellten und wohl ein einmaliger Fall in Deutschland seien.

Der Sachverständige Götlich erklärte auf eine Anfrage, daß seiner Meinung nach der Beweis über das von dem Zeugen Meier errechnete Defizit erbracht sei, wobei jedoch noch nicht feststehe, daß der Angeklagte kein Geld oder keine Wertpapiere ins Ausland gebracht habe, da hierüber bei der mangelhaften Buchführung des Angeklagten eine einwandfreie Feststellung nicht möglich sei. Die Verhandlung wird am Montag fortgesetzt.

* **Anteus wird bestraft.** Eine unverhoffte Kontrolle stellte bei dem 39jährigen Straßenbahnfahrer Kurt H. fest, daß er zum Kadett der Städtischen Verkehrsbetriebe für etwa 29 RM. Fahrscheine unterschlagen hatte. Bei einer Wochenabrechnung wollte der Schaffner bei sich angeblich einen Fehlbetrag feststellen haben. Um diesen wieder „einzubolen“ habe er aus den vorrätigen Fahrscheinsblöcken Fahrscheine verkauft. Das Urteil des Amtsgerichts Wiesbaden lautete auf drei Wochen Gefängnis.

„Schönes“ und „Neues“ für Ihr Heim!



Landhausgardine
gute Qualität i. hübscher Ausmusterung, ca. 60 cm breit.
Mtr. -48, -28 **25**

Fantasiestoff
für Raff- und Spanngardinen weiß u. ecru, ca. 150 cm breit.
Mtr. 1.95, 1.25 **95**

Faltenstore Meterware
mit gemustertem Oberstoff u. apart. Spitzenabschluß, ca. 225 cm hoch.
Mtr. 3.95, 2.95 **190**

Grobtüll-Faltenstore
Meterware
solide kräftige Qualität m. Handdurchzug u. Fransenabschluß, 225 cm hoch.
Mtr. 4.90, 3.90 **245**

Voll-Voile
in zarten Mustern und schönen Farben, ca. 110 cm breit.
Mtr. 1.95, 1.50 **125**

Schwedenstreifen
kräftig Qualitäten in frisch. Farbstellung, ca. 120 cm breit.
Mtr. 1.15, -.98 **88**

Dekorations-Druckstoffe
mit hoher Lichtwirkung, in herrlich. Farbstellungen, ca. 120 cm breit.
Mtr. 3.25, 2.45 **195**

Dekorations-Kretonne
Künstlerdrucke in neuen farbenfrohen Mustern, ca. 120 cm breit.
Mtr. 1.95, 1.60 **145**

Haargarnläufer
sehr haltbare Ware, in mod. Streifen, für Flur u. Treppen, ca. 67 cm brt.
Mtr. 4.90, 3.95 **295**

Velourläufer
Streifen- u. Blumenmuster, in seinen Pastellfarb., für Bettumrandung, ca. 67 cm brt.
Mtr. 10.50, 8.90 **750**

Haargarnteppeiche
der unverwundliche Strapaziertteppich, ca. 200/300 cm, 39, 45.- **3750**

Tournayteppiche
hochwertige Qualitäten, in ausgezeichneten Perserkopien, für Wohn- u. Herrenzimmer ca. 200/300, 109.- 96.- **88.-**

Beachten Sie unser Spezialfenster!

KRÜGER & BRANDT

WIESBADEN · KIRCHGASSE 39-41

**Stellen-
Angebote**
Heiliche Person
Kauflauf, Personal

**Laden-
gehilfinnen**
alt 25 Jahre
alt, lüch
Einmalen
Lonsallee 7.
Verdingung

**Reise- und
Berbedamen**
bei autem Be-
dienit geucht.
Ang. u. S. 561
an Tagbl.-Berl.

Parat!
lucht sofort!
4 Berbedamen
bei lortizimert
Berbedienit
1. Kauturische
Küchle, Kautur-
Kauturisch, 9
bis 11 Uhr bei
Hauken,
Café Dranien,
Drantenstraße.
Hemerisches Personal

Griffaffine
Griffaffine
perfekt in allen
Mädchen, lortiz
geucht.

Reinere
u. Vener,
Wien,
Große Küche 9
Suche lortiz
Berbedienit
für Beimerbeit.
Ang. u. S. 572
a. d. Tagbl.-Berl.

Reinliche
Gerbedienit,
f. Fremden,
lort. od. lort. od.
Wdr. 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382-2383-2384-2385-2386-2387-2388-2389-2390-2391-2392-2393-2394-2395-2396-2397-2398-2399-2400-2401-2402-2403-2404-2405-2406-2407-2408-2409-2410-2411-2412-2413-2414-2415-2416-2417-2418-2419-2420-2421-2422-2423-2424-2425-2426-2427-2428-2429-2430-2431-2432-2433-2434-2435-2436-2437-2438-2439-2440-2441-2442-2443-2444-2445-2446-2447-2448-2449-2450-2451-2452-2453-2454-2455-2456-2457-2458-2459-2460-2461-2462-2463-2464-2465-2466-2467-2468-2469-2470-2471-2472-2473-2474-2475-2476-2477-2478-2479-2480-2481-2482-2483-2484-2485-2486-2487-2488-2489-2490-2491-2492-2493-2494-2495-2496-2497-2498-2499-2500-2501-2502-2503-2504-2505-2506-2507-2508-2509-2510-2511-2512-2513-2514-2515-2516-2517-2518-2519-2520-2521-2522-2523-2524-2525-2526-2527-2528-2529-2530-2531-2532-2533-2534-2535-2536-2537-2538-2539-2540-2541-2542-2543-2544-2545-2546-25

Kettenhaus
Ketten 3100, Steuer 1090,
Preis 15 000 RM.
Wohnhaus
3 x 4 3, ruhige Lage,
18 000 RM.
Villa
6 1/2, Reben, Händenburg,
14 500 RM.
Mietshaus
Südviertel, gute Veranda,
27 000 RM.
Immeo
Tauschstr. 1,
Immobiliens
Tel. 27378.

Geschäfts- und Kettenhaus
Sohnhofstraße, mit circa 14 000
RM. Mietinnahme, baufreien,
neuen Veranda von 72 000
RM. zu verkaufen.

Etagenhaus
in gutem Zustand, Nähe Kino-
straße, mit 8 x 2 und 4 x 3-Zim-
mern, sehr preiswert mit
Anzahlung zu verkaufen.

Eugen Bier, Immobilien
Friedrichstr. 46. Tel. 27196.

Etagenhaus
Südviertel, hohes Wohn-
haus, mit 8 x 2 und 4 x 3-Zim-
mern, Etagenhaus,
Süd, teilw. abg., bei
25 000 RM. Anzahl. sehr
preiswert zu verkaufen.

Willy Stern, Immobilien
(altliches Unternehmen)
Königsstr. 76. Tel. 27363.

Bauweise Grundstücke
1. Am Wiesengraben (Geltz)
Gründerstr. 1, Händenburg, 11
24 m Straßenfront, Süd, (a. f.)
Doppelgrund, gel., insg.
31 Acker (775 qm) od. größer,
2. Bergendahlstraße (Dietrich)
Süd, teilw. abg., ruhige, sonn.
Lage, insg. 121 Acker,
in kleinen oder gr. Parzellen
zu verkaufen.
Anr. an Gieseler, 3. Soper,
Waldstr. 30, Tel. 26263

Für schnellstenschluss. Käufer
suche ich Ein- und Zwei-
familienhäuser in Alt-Städ-
ten. Ich bitte um Angebote.
A. TH. BECKHAUS
Immobilien
Wilhelmstraße 20. Tel. 28839

Verkaufe
Schnell-Verkauf
Weg. Todesfall
Schnellverkauf
Werkstatt
zu verkaufen.
Händenburg, 32. B.
Mittleres Werk
billig zu verk.
Brennman
Königsstr. 30,
Tel. 28791

2 Zim., 1 Etl.,
trag. 1 1/2, kleine
m. Kamm, Dalm.
1. Zustand od.
Wohnh. Käufer,
Süd, Händenburg,
Südviertel.

Sohn.
Mutterkamm
n. prima Wohn-
haus, im. ein-
sch. Italien.
Sohn, erstr., zu
verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

Schöne
Gartenanlage
nebst 100
und ein 1/2. l. l. l.
Händenburg
bill. 1. pl. Stoa.
Schnellverkauf
Etagen 34

Reinliche
Schulhaus
3 Acker, 1. l. l.
zu verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

2 Zim., 1 Etl.,
trag. 1 1/2, kleine
m. Kamm, Dalm.
1. Zustand od.
Wohnh. Käufer,
Süd, Händenburg,
Südviertel.

Sohn.
Mutterkamm
n. prima Wohn-
haus, im. ein-
sch. Italien.
Sohn, erstr., zu
verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

Schöne
Gartenanlage
nebst 100
und ein 1/2. l. l. l.
Händenburg
bill. 1. pl. Stoa.
Schnellverkauf
Etagen 34

Reinliche
Schulhaus
3 Acker, 1. l. l.
zu verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

2 Zim., 1 Etl.,
trag. 1 1/2, kleine
m. Kamm, Dalm.
1. Zustand od.
Wohnh. Käufer,
Süd, Händenburg,
Südviertel.

Sohn.
Mutterkamm
n. prima Wohn-
haus, im. ein-
sch. Italien.
Sohn, erstr., zu
verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

Schöne
Gartenanlage
nebst 100
und ein 1/2. l. l. l.
Händenburg
bill. 1. pl. Stoa.
Schnellverkauf
Etagen 34

Reinliche
Schulhaus
3 Acker, 1. l. l.
zu verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

2 Zim., 1 Etl.,
trag. 1 1/2, kleine
m. Kamm, Dalm.
1. Zustand od.
Wohnh. Käufer,
Süd, Händenburg,
Südviertel.

Sohn.
Mutterkamm
n. prima Wohn-
haus, im. ein-
sch. Italien.
Sohn, erstr., zu
verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

Schöne
Gartenanlage
nebst 100
und ein 1/2. l. l. l.
Händenburg
bill. 1. pl. Stoa.
Schnellverkauf
Etagen 34

Reinliche
Schulhaus
3 Acker, 1. l. l.
zu verkaufen, Preis
11 000 RM.
Haus an der
Kleinstr.

Radio
zu verk. Preis
12. 12. 12.
Gutenbergs-
platz 1. 1. 1.
Radio
mit dir. Dets. f.
Händenburg,
au. n. Detsen-
str. 26, 2. 2. 1.
Gutes Radio
für 35.- au. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
zu verk. Preis
12. 12. 12.
Gutenbergs-
platz 1. 1. 1.
Radio
mit dir. Dets. f.
Händenburg,
au. n. Detsen-
str. 26, 2. 2. 1.
Gutes Radio
für 35.- au. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
zu verk. Preis
12. 12. 12.
Gutenbergs-
platz 1. 1. 1.
Radio
mit dir. Dets. f.
Händenburg,
au. n. Detsen-
str. 26, 2. 2. 1.
Gutes Radio
für 35.- au. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
zu verk. Preis
12. 12. 12.
Gutenbergs-
platz 1. 1. 1.
Radio
mit dir. Dets. f.
Händenburg,
au. n. Detsen-
str. 26, 2. 2. 1.
Gutes Radio
für 35.- au. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Radio
bill. zu verk. n.
Händenburg, 17.
Roh. P. 1. 1.

Eine Valencia-Note

Über die Paris nicht erhaltene Note.

Paris, 2. April. Die Botschaften von Valencia haben am Donnerstag gleichzeitig in Paris und London eine Note überreicht, in der behauptet wird, daß Italien den Grund der Nichtumsetzung verlegt habe. In Paris ist gegen diese Behauptung nicht nur die französische Regierung, sondern auch die spanische Regierung, die die Note enthalte, nicht. Valencia wolle offensichtlich die Regierungen von Paris und London dazu bewegen, das Angelegenheit vor den Völkerbund zu bringen. Das aber liegt nicht in den Absichten der französischen Regierung. Im Gegenzug dazu haben die jüngsten Erklärungen des italienischen Propagandaministers Alfieri in französischen diplomatischen Kreisen einen guten Eindruck gemacht. Seine Versicherungen hinsichtlich der Nichtumsetzung in Spanien haben Zufriedenheit in Paris ausgelöst. Man spricht jetzt allgemein von einer wirtlichen Entspannung in Europa.

Die Befestigung Hongkongs.

„Ein zweites Singapur soll entstehen“.

London, 3. April. Über die englischen Pläne zur Befestigung des Hongkong-Hauptortes Hongkong in einer Reitermeldung, einen Betrag von rund 100 Millionen Pfund für den Ausbau der Verteidigungsanlagen von Hongkong aufzuwenden. Zwei neue Forts sollen gebaut und außerdem die Luftabwehr verbessert werden. Gleichzeitig

wird bestätigt, daß Hongkong in Zukunft ein wichtiger Stützpunkt der englischen Luftstreitkräfte sein wird. Nach Ansicht britischer Fachleute wird Hongkong zu einem zweiten Singapur ausgebaut werden, falls nicht noch ein Vertrag zustande kommt, der die Anlage neuer Befestigungen im Gebiet des Stillen Ozeans Grenzen setzt. Die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen England, Amerika und Japan sind nämlich mit dem Ablauf des Washingtoner Flottenvertrages außer Kraft getreten.

Waffen Schmuggel im Dunkeln.

Steht die Nichtumsetzung nur auf dem Papier?

Paris, 3. April. (Zusammenfassung.) Fast täglich berichten rechtsstehende französische Blätter über Einzelheiten von Waffen Schmuggel an der französisch-spanischen Grenze, der trotz der Nichtumsetzung, abzuwenden in kaum vermindertem Maße weitergeht. „Echo de Paris“ gibt jetzt in allen Einzelheiten eine Schilderung von der nachfolgenden Beschreibung mehrerer Tönnen Rinder für 70er Granaten, die auf nachlässigen Schmuggelwegen von Bourges nach Seville verbracht worden seien. Der Bericht des Blattes gibt lüdenlos die einzelnen Phasen dieser Waffen Schmuggel wieder, die anfangs von Bordeaux in die Wege geleitet wurde. Es wird angegeben, wie das Nachts in einem Waldchen bei Bourges aus einer mit Baumzweigen getarnten Rakete 15 Tönnen Rinder auf einen Lastwagen verladen wurden. Die Fahrer des Lastwagens, die ausgetrieben und verprügelt und mit reichlichen Trankfeiern bedacht worden seien, hätten die ausdrückliche Anweisung erhalten, vorsichtig zu fahren und jeden

Die Streikbewegung in England.

Streikabstimmungen in sämtlichen englischen Bergwerken.

London, 2. April. Zur Zeit sind vier große Streikbewegungen im Gange, nämlich in der Schiffahrt, Kohlen- und Kalkungsindustrie sowie im Bergbau. Dazu kommt, daß am Freitag auf einer Konferenz des Bergarbeiterverbandes in London, die im Zusammenhang mit dem Streik in den Gruben von Harworth einberufen worden war, mit großer Mehrheit beschlossen wurde, eine Streikabstimmung in sämtlichen englischen Bergwerken zu veranlassen. Die Abstimmung wird am 15. und 16. April durchgeführt werden.

In den Munitionswerken von Beardmore in Glasgow sind immer noch 1400 Mann im Streik. Sie haben bisher der Unterbrechung ihrer Gewerkschaft, zur Arbeit zurückzuführen, nicht Folge geleistet.

Der Kohlestreik in den Südfeldern am Clyde hat sich inzwischen weiter ausgedehnt. Von ihm werden annähernd 2000 Mann betroffen. Auf einer Kundgebung wurde beschlossen, den Streik fortzusetzen, bis die Arbeitgeber die Forderungen annehmen.

Kaufgehilfe

Briefmarken-Sammlung

u. Einzelmarken

Marken a. Brief

käuf.

Briefmarken-Set

Wausilustr. 16

Briefmarken

händlerkauf

von ganzen

Sammlungen.

Nachrichten und

Einzelmarken.

Kollensole

Betrachtung

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Wiederholte

Alte Zinnbeschirre

kauf

Wagemannstraße 15

Beckel, Ruf 23813

Alte Autobatterien

sowie sämtliche Altmotoren

Heinr. Wartlof

Helmstraße 52, Telefon 22626.

Alteilen, Metalle

Cuppen, Papier, Zinchen

kauf

Georg. Vied. Wiesbaden

Adelstraße 31, Tel. 22691.

Bepapungen

Café

in der Gasse

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Kauf

Klavier-Reparaturen

werden fachm. ausgeführt

R. Busch, Klavierbauer

Adelstraße 63, Tel. 22746

Einzelne Auskünfte

von überall

Kaufmann „Kosmos“

Bahnhofstr. 26, Tel. 24180

Geistliche

Empfehlungen

Damenhüte

Elle Eiffert

Weilstr. 21, 4.

Umpreisen von

1.50 bis 3.00 an

Lampenschirme

(Seide, Pergament)

jeder Art, fertigt an

ein großes Lager sowie

Belichtungskörper

Bernstorff

Kirchgasse 10, 2.

Kunst. Hausangabe

Damenhüte

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

aus Wollstoff

Verschiedenes

Natur u. Museum

Jahre. 1923-32

tauscht od. vk.

Gr. Linsen, 46, 3.

Lebensl.

Mutterkorn

m. p. Familien-

anhang findet

Frau. Wachsen

o. Herr. Geburt.

einmal Kapital.

um 2 Werte zu

behalten.

Sicherheitslinie

ein solches im

nach. Anz. u.

H. 335 an T. 21.

Tausch f. Kunst.

S. 300, fahr-

bar, 220 Volt.

Wechselst. neu-

wertig, ein

führerf. ein

Motorrad. Bei

Semestergeld.

Sonntagsm.

in. Biederich

Weidenhof 7.

Damenkapitalklub

ludt noch einige

Kameradinnen.

Anz. u. H. 362

an Tagbl.-Berl.

Dame

Herz. gesund, jung.

Lebensl. ordentl.

Ausf. wünsch. post. Herr.

an. Ede. Anz. u. H. 366 T. 28.

Heirat

Anz. u. Bild

unt. H. 363 an

Tagbl.-Berl.

Jungfer Witwer.

36 J. möchte

hald wieder mit

nehl. potentem

Weib. kinder.

Witwe. verb.

Alter 25-35 J.

p. gesch. Einl.

ist. ein

Berm.

unter H. 364 an

Tagbl.-Berl.

Ehe. geistl.

Mann, 45 Jahre.

ludt auf diesem

Wege ds. Heirat

eine Lebens-

kameradin.

Bwe. mit Kind

nicht ausgebl.

Anz. u. H. 367

an Tagbl.-Berl.

Anzeigenteil

Und daran tut er recht! Denn

wie oft hat er schon Ge-

legenheiten entdeckt, die ihm

sonst haben gegangen wären.

Kommunikationskinder

6 Postkarten erkl. Ausführung 3.50

von 11 bis 6 Uhr durchgehend geöffnet

geschmückte Kerze im Atelier

Foto J. Rimbach

Langgasse 10

Marktstraße 9, a.d. Schloß

Schneller Transport

durch:

Tempo Front

Betriebsbilliger als

Pferdefuhrwerk

E 200 für 12 Zentner

steuer- u. führerscheinfrei

E 400 für 15 Zentner

E 600 für 20 Zentner (Vierrad)

große Ladeflächen bis 2x3 m

Ausführungen für alle Zwecke

Kredit bis 15 Monate

Generalvertretung:

P. & A. Heickhaus

Wiesbaden, Adolfsallee 42

Telephon 228 92

Tempo Front

Verlangen Sie für Neubau- und

Instandsetzungs- Arbeiten

unser unverbindl. Preisangebot.

Werkbund

Arbeitsgemeinschaft

spezialisierter Handwerksbetriebe.

Eleonorenstr. 5 - Tel. 27057

Verretung:

E. Stösser

Neues aus aller Welt.

Menschenschicksale . . . nach dem großen Los.

Ein italienischer Restaurateur, der als Eisbändler auf den Straßen Londons angefangen hatte und sich nach langen Jahren mit mühsam erpartem Geld sein Restaurant kaufen konnte, gewann 1 Million 723 Dollar. Da behaupteten zwei Freunde, sie hätten einen Anteil am Los und verlangten für sich 300 000 Dollar. Merkwürdigerweise erschienen und erhoben Anspruch auf Geld. Ein Richter wollte 6 Cents beim Kauf des Loses dazugegeben haben und forderte den entsprechenden Gewinnanteil. Als der Restaurateur die unbedingten Forderungen nicht anerkennen wollte, kündigten sie sein Restaurant, schlugen die Fenstersteinen ein und zerstörten die gesamte Einrichtung. Der glückliche Gewinner verkaufte sein Restaurant und die Reste seines Restaurantbesitzes für ein Butterbrot und flüchtete in ein kleines italienisches Dorf. Noch nach drei Jahren wurde er hier aufgespürt und verfolgt.

Salonisch kurz ist der Bericht über einen anderen Gewinner: Er besaß, berichtet der Reporter, eine Garage, ein Sportauto und eine Frau. Er gewann auf ein Los 235 000 Dollar, verließ seine Frau, verkaufte seine Garage und fuhr nach Paris. Als er eine Saison lang mit einem Tanzgirl zusammen luxuriös gelebt hatte, wurde er eines Tages von einem Mörder ermordet. Er hatte nur noch 20 000 Dollar übrig.

Zwei Brüder waren Kaufleute in der Wall Street. So hängt die Geschichte eines Gewinnes an, der auch nicht lauter Glück brachte. Die beiden gewannen 149 000 Dollar. Sie hatten zusammen das Los gekauft, und wenigstens unter ihnen gab es keinen Streit: Sie teilten brüderlich den Gewinn. Aber ihr Vater, der auch einen Teil zum Kauf der Lose beigetragen hatte, ging sehr aus. Kurz darauf verlor er seine Ehre. Die Geschichte beendete sich anders als die vorherige mit diesem Fall, und schließlich wurden die Brüder verurteilt, ihrem Vater 2500 Dollar in bar und 20 000 Dollar in Aktien zu geben. In der Zwischenzeit hatte sich jeder der beiden ein

Luxusauto gekauft, das 2000 Dollar kostete, und ein Appartement mit feidenbespannten Wänden und roten Samtmöbeln eingerichtet. Den Rest des Geldes legten sie in Aktien an. Aber sie hatten Pech, die Aktien sanken, und der größte Teil ihres Vermögens war verschwunden, ehe sie sich recht verließen. Ihr Vater aber — und das klingt wie das rührende Ende eines moralischen Märchens — ihr Vater aber hat heute noch seine 20 000 Dollar.

Der Teilhaber eines Eisenwarengeschäftes in New York gewann einmal 71 500 Dollar und gab auch seinen Beruf nicht auf. Er verlor heute noch eigenhändig in seinem Geschäft Käse, Agrarprodukte und Drost, wie er es immer getan hat. Als der Reporter ihn befragte, was er gerade dabei, einem Kunden für 25 Cents Schrauben zu verkaufen. Der Kunde wußte nicht recht, was er haben wollte, die ganze Transaktion dauerte über 10 Minuten, aber beide Teile waren an dem Geschäft außer interessiert. „Ich habe mit meinem Gewinn nicht viel angefangen“, erzählte er dem Reporter, „und ich gehe nicht aus dem Geschäft heraus, nur weil ich einmal Glück hatte. Natürlich wurde ich mit Bettelbriefen überschüttet. Wissen Sie, was meine Frau und ich getan haben? Wir sind in der ganzen Stadt herumgelaufen und haben die Leute befragt, die uns die Bettelbriefe schickten — es waren alles Leute, die nichts taten und nur faul leben wollten.“

Es ist eine Arbeit, die eines Detektivs würdig ist, nach ein paar Wochen Leute aufzufinden, die das Große Los gewonnen, dann sie ziehen lassen, um sie haben gleich eine geheime Telefonnummer, sie gehen mit falschen Namen und grünen Augenklappen, um nicht erkannt zu werden. Der erste Gang des neuen Schicksals, die ersten Tage der Berühmtheit bestehen die Leute natürlich zuerst. Aber sie finden bald heraus, daß solche Berühmtheit sehr unangenehme Seiten hat. Sie haben Reporter in den Häusern hängen, jeder Reisende in einem Umkreis von 300 Kilometer belästigt sie, den ganzen Tag klingeln Haustür und Telefon — das Verhängnis ist in solchen Fällen, lauslos zu verschwinden, und die meisten tun es, um sich gegen ihre Umwelt zu schützen.

Ch. S. o. d.

Defrenik, das Dorf der Blinden

Der Initiative des verstorbenen Königs Alexander I. verdankt Jugoslawien eine eigenartige Institution. Es ist dies die Defrenik genannte Siedlung in der Nähe der Stadt Kroatia — eine Siedlung von Kriegsblinden, die dort auf Einzelkosten Grund und Boden sowie die notwendigen Mittel erhalten haben, um sich ihr Leben durch rechtshaltbare Arbeit zu verdienen und so zu vollständigen Mitgliedern der Gesellschaft, ja zu Familienvätern zu werden.

Im Jahre 1922 wurde der Anfang mit der Ansiedlung von elf Kriegsblinden gemacht, die seinerzeit an der Salonschlacht ihr Augenlicht verloren hatten. Heute haben in Defrenik bereits 20 Familien, deren Kinderzahl sich auf etwa 90 beläuft. Natürlich ist der Nachwuchs der Kriegsblinden durchweg vollkommen normal, denn es handelt sich ja hier keineswegs um die Fortpflanzung Erbkrankheiten, sondern um ganz gesunde Männer, die ihre Weiden einzig einer Kriegsverletzung zu verdanken haben.

Jeder Bewohner von Defrenik erhält etwa 8000 Quadratmeter Grund und ein fertiges Häuschen mit zwei Zimmern, Küche und Stall beigegeben; die Kosten dieser Anlagen fallen im Laufe von Jahrzehnten aus dem Ertrag der landwirtschaftlichen Arbeiten zurückgezahlt werden.

Interessanterweise wurde auch die Frage, wie die Siedler zu Frauen kommen sollten, durch eine zentrale Organisation gelöst, und zwar durch den jugoslawischen Verband der Kriegsblinden. Man ließ eine Anzahl gesunder, junger Mädchen aus Slowenien in das Blindenheim zu Semlin bringen und trachtete, einen regen Umgang zwischen diesen meist mittelgroßen Mädchen und den Anrainern des Heimes zu fördern. Entwidmet sich hier und dort eine wechselseitige Zuneigung, so tritt die Heiratseileitung tatkräftig ein und legte dem betreffenden Mädchen eine Ehegesellschaft nahe, die denn auch meist zustande kam.

Diese Blinden-Ehen werden in der Regel in der Kirche der Stadt Semlin kirchlich eingetragene, und es wird dafür gesorgt, daß wohlhabende Bürger aus dem benachbarten Belgrad eine Art Patenschaft über das junge Paar übernehmen und eine Beistand zur Ausstattung leisten.

Nach einer Merkmaligkeit stellt das Dorf Defrenik auf: sein Fortschritt ist nämlich ein — Einäugiger! So behauptet sich hier buchstäblich das alte Sprichwort, daß unter den Blinden der Einäugige König ist.

Dampfer „Paraguay“ im Sinken.

Hamburg, 3. April. (Zusammenfassung.) Der Dampfer „Paraguay“ der Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, der in schwerem, barometrischen Zustand nordlich von Rio Grande auf Strand gesetzt wurde, ist, wie die Reederei mitteilt, in bedenklicher Lage. Nach den letzten Meldungen hält das Schiff zwischen. Drei Räume sind noch Wasser, in Raum 4 und den Maschinenraum dringt ebenfalls Wasser ein. Der Rest der Mannschaft hat das Schiff verlassen.

Verloren: Zwei Elefantenskelette.

Vor kurzem veröffentlichte das Londoner Hauptbureau eine Liste der in letzter Zeit gefundenen Gegenstände. Diese Veröffentlichung erfolgt stets kurz vor dem Verfall der betreffenden Gegenstände, um Verlierer ebenso wie Kaufleute aufmerksam zu machen. Die Liste ist reichlich eigenartig. Denn neben den unzähligen gefundenen Hüten, Stöcken, Handtaschen und Regenschirmen stehen auf ihr auch zwei Elefantenskelette. Sie gehen da zwischen den alltäglichen Dingen, so als es ein selbstverständliches wäre, daß man auch zwei Elefantenskelette verlieren kann wie etwa ein Taschentuch oder einen Handschuh. Leider kann die Liste nicht verraten, wer der Verlierer ist und wie er zu diesem merkwürdigen Verlust kam. Weitere Notizen der Londoner Fundliste sind zwei Automobile, ein Wagen und vier Feuerzeuge. Doch all diese Dinge sind nicht wertlos, da die ehemaligen Besitzer als ihre Elefantenskelette oder Automobile nicht einfach liegen lassen, um sich ihrer auf eine bequeme Weise zu entledigen, zeigte die Verlegete der Fundstücke. Sie fanden nämlich ihren Käufer, teilweise zu recht guten Preisen. Auch für die beiden Elefantenskelette fand sich ein Liebhaber. Offenbar verliert er sie nicht wieder.

Schweres Zugunglück in London.

London, 2. April. Am Freitagmorgen ereignete sich in der Nähe der Londoner Vorstadt Battersea Park ein schweres Zugunglück.

Ein Zug, der den Bahnhof Victoria verlassen hatte, rief mit einem Vorzug, der von Clapham Junction, einem wichtigen Kreuzungspunkt außerhalb Londons, kam, zusammen. Mehrere Wagen wurden aus den Gleisen gehoben und zertrümmert. Ein Teil des Zuges geriet in Brand. Unter großer Mühe konnten die Verwundeten und Toten aus den Trümmern der Wagen herausgeholt werden. Die Zahl der Toten beträgt acht. Man befürchtet, daß sie sich auf zwölf erhöhen wird.

Das Eisenbahnunglück hat umso größeres Aufsehen erregt, als sich auch am Donnerstag ein Zugunfall ereignete auf der Londoner Vorstadt, der ebenfalls ein Opfer forderte.

Der Zusammenstoß, der sich auf einer Brücke ereignete, war so gewaltig, daß mehrere Reisende aus den Wagen herausgeschleudert wurden. Der erste Zug hatte vor einem Signal, das die Strecke für ihn gesperrt, gehalten. Dabei fuhr die Maschine des zweiten Zuges in seine hinteren Wagen hinein. Das Feuer, das ausbrach, führte zu einer Panik in den übrigen Wagen. Glücklicherweise gelang es, nach kurzer Zeit die Flammen zu löschen. Nur der Gefährte des ersten Zuges ist es zu danken, daß ein noch größeres Unglück verhindert wurde. Sie sprangen sofort nach dem Zusammenstoß aus dem Zug, riefen einem aus dem Victoria-Bahnhof herkommenden Schnellzug entgegen und überließen ihn durch Zeichen zum Halten, da er sonst in die Trümmer hineingefahren wäre.

Interessantes aus Japan.

Im Bezirk Enri Komohi, Berlin, ist vor kurzem ein äußerst interessantes Buch von dem Ungarn Edgar Bajtha erschienen mit dem Titel: „Japan — gestern, heute, morgen“. Diefem Werk entnehmen wir mit Erlaubnis des Verlages folgende Angaben:

In einem Mommentempel, dem größten Holzgebäude der Welt, nahe der Stadt Kato in Japan, befindet sich eine Buddhastatue, in der 437 Tonnen Bronze, 263 Pfund Gold, 7 Tonnen Silberrückstände, 165 Tonnen Quecksilber und 7000 Pfund Holzkohle verarbeitet sind.

Wie wichtig den Japanern das Baden ist, erkannte man aus einem Bericht der „Asio Nishimichi“ über die fürchterliche Hungersnot im japanischen Norden. Die Zeitung berichtete, daß die Not nun so groß geworden sei und die Trockenheit so unerträglich, daß manche Familien seit zwei bis drei Tagen nicht baden konnten.

Die Aufstellung des kaiserlichen Haushalts, die innerhalb der Polstermatten arbeitet, besteht aus 120 Mitgliedern, die samt und sonders nachkommen bekannter japanischer Ma-



ster sind. Sie spielen dem Kaiser dreimal wöchentlich Hand, Nagel und Beinhaken vor. Das sind die Kompagnien, die der Kaiser am meisten schätzt.

Der Analphabetismus ist in Japan heute völlig ausgerottet. 99,5 Prozent der schulpflichtigen Kinder gehen in die Schule. Die Zahl der Universitäten stieg in Japan während der letzten 50 Jahre von 1 auf 43.

Nach heute stehen die japanischen Schulfächer bei Sonnenaufgang auf. Im Winter studieren sie in den frühen Morgenstunden in ungeheizten Räumen, um sich so besser auf die Arbeit zu konzentrieren. Ein japanischer Elementarschüler muß allein zweiwöchentlich chinesische Bildschulbücher (Kritikblätter) malen, bis er schließlich die Bildschulbücher beherrscht. Das japanische und das europäische Alphabet können. Sie sind die meistbelaketen Schulfächer auf der Welt. Die japanische Statistik bezieht die Zahl der jährlichen Schülerleistungen auf 3200. Viele Lehrer mögen aus diesem Grunde kaum, ihren Schülern schlechte Noten zu geben.

Japan besitzt eine roge einheimische Buchproduktion. Sie steht an zweiter Stelle der Welt. 1933 wurden in Japan 24 025 Bücher herausgegeben.

Die wandernde Brücke. Eine erstaunliche technische Glanzleistung ist vor kurzem bei Gera in Bayern um die Augsburg vollbracht worden. Dort wurde das 12 000 Zentner schwere Stahlgerüst einer Reichsautobahnbrücke um volle 12 Meter verschoben.

Von einer Lavine verschüttet. Auf dem Wege zur Samot-Hütte bei Vent im Ostalpe wurde eine aus drei Männern bestehende Rettungsmannschaft, die einem verunglückten Engländer Hilfe bringen wollte, von einer Lavine überrollt. Während der Hüttenwirt aus Vent noch rechtzeitig zur Seite bringen konnte, wurden seine Begleiter aus Heiligkreuz unter den Schneemassen begraben. Einer vom Wirt herbeigeholten Rettungsschleife war es bis jetzt noch nicht möglich, die beiden Verschütteten aus den ungeheuren Schneemassen zu befreien, so daß man mit ihrem Tode rechnen muß.

Ein Todesopfer des Explosionsunglücks von Châlons. Die Zahl der bei der Granatexplosion im Truppenübungsplatz von Mourmelon bei Châlons aus Boden genommenen Soldaten hat sich inzwischen auf fünf erhöht. Bei zwei anderen Verletzten hat man jede Hoffnung aufgegeben, sie am Leben zu erhalten. 16 weitere Soldaten schweben ebenfalls in Lebensgefahr.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Durch das Übergreifen der vom Atlantik ausgehenden lebhaften Störungstätigkeit auf das europäische Festland hat sich auch bei uns wieder unbedeutende, wenn auch wesentlich mildere Wetter eingestellt. Es bleibt vorerst auch erhalten, wird aber nicht durchweg nur freundlichen Charakter tragen.

Witterungsansichten bis Sonntagabend: Beeinträchtigt mit zeitweiliger Aufhellung, aber noch einzelne Regenfälle. Temperaturen um etwa 10 Grad, veränderliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 3. April: Biebrich: Pegel 2,38 gegen 2,50 m gestiegen; Bingen: 2,67 gegen 2,76 m gestiegen; Mainz: 1,72 gegen 1,83 m gestiegen; Koblenz: 3,08 gegen 3,22 m gestiegen; Bonn: 3,46 gegen 3,66 m gestiegen.

OPTIK Vom Fachoptiker Herrn Thiedge Langgasse 47 Lieferant sämtl. Krankenkassen.	Waffen Broadt, denton das maßgebende Spezialgeschäft Seelig Große Burgstr. 8 Tel. 22296	Unerreichte Haut verschönert durch „Etak“ Toilet-Öl „Kampfer-Wasser“ „Furino-Seife“ Fachm. Beratung Parfümerie „Etak“ Franz Schreder 11 Kirchstraße 31 Gegr. 1904	Umzug Ist Vertrauenssache! Dann wende man sich an Möbeltransport Wagner Bottelmer Str. 53 Tel. 227 67	Pflege deine Füße bei Velte u. Frau Gr. Burgstr. 9 Hof Porterre Tel. 21824	Ihre Betten brauchen Pflege! Nicht klopfen! Sattfedern- reinigung durch Adolf Weyel Inh. Frau Frieda Harwede Lahnstr. 18, Tel. 28998 Privat-Wohnung: Gneisenaustraße 22	Möbel- Vogel Frankenstr. 19 Hofert gut und billig Zahlungs- erleichterung Ehestandordnungen	Druggen aller Art Artikel zur Kranken-, Kinder- und Wocheninno- Pflugs Kasseler-Druggen Petermann Kirchstraße 70	Herrenhüte in großer Auswahl Spezialität: leicht weiche Flächhüte W. Mühlenbeck Friedrichstr. 2	Radiokauf Ist Vertrauenssache! Wenden Sie sich an d. Fachmann, welcher Sie berät und Ihnen jederzeit unverbindl. Benutzungsprobe in jeder Privat. vorstellt. RADIO- KUHN Neugasse 19, Tel. 21512
--	--	---	--	---	---	---	---	--	---

